

Einzelbehandlungen im Rahmen des Folgeprojekts fit2work

Klinisch-psychologische Behandlung versus Psychotherapie

Individual Treatment as Part of the Follow-up Project fit2work – Clinical-Psychological Treatment Versus Psychotherapy

Reinhold Jagsch & Sabine Kögler-Ramazan

Themenschwerpunkt Public Health

Zusammenfassung

Das bundesweite Projekt fit2work ermöglicht erwerbstätigen und erwerbslosen Personen, die psychisch belastet sind, eine kostenfreie Behandlung. Die vorliegende Evaluationsstudie untersuchte fit2work hinsichtlich verschiedener Projektoutcomes und setzte die Wirksamkeit der klinisch-psychologischen, der psychotherapeutischen und der Behandlung durch Doppelqualifizierte in einen direkten Vergleich. Neben soziodemographischen und störungsbezogenen Variablen wurde die psychische Belastung mit dem Beck-Depressions-Inventar, dem Brief Symptom Inventory sowie der Global Assessment of Functioning Scale und die Qualität der therapeutischen Beziehung mit dem Helping Alliance Questionnaire erhoben. In allen drei Behandlungsgruppen kam es zu hochsignifikanten Verbesserungen im Bereich der psychischen Symptomatik wie auch des beruflichen und alltäglichen Funktionsniveaus. Eine signifikante Veränderung der Berufstätigkeitsquote konnte nicht gefunden werden. Die Zufriedenheitswerte mit der Behandlung waren in allen Behandlungsgruppen ähnlich hoch, sowohl nach Einschätzung der KlientInnen als auch BehandlerInnen. Die Ergebnisse deuten übergreifend auf positive Projektoutcomes sowie eine vergleichbare und hohe Wirksamkeit der verglichenen drei Formen in der Behandlung psychischer Störungen hin.

Abstract

The nation-wide project fit2work provides free access to treatment for people with and without employment, who experience mental strain. The present study examined fit2work regarding different outcomes and compared the effectiveness of clinical-psychological treatment, psychotherapy and treatment by double-qualified practitioners. Complementary to sociodemographic and disorder-related variables Beck De-

pression Inventory, Brief Symptom Inventory and the Global Assessment of Functioning Scale were used to assess the degree of mental strain. To evaluate satisfaction with treatment the Helping Alliance Questionnaire was used. In all three types of treatment there was a highly significant improvement in mental strain and in the occupational and daily level of functioning. However, there was no change in the rate of employment. Satisfaction with treatment was rated equally high in all groups, both by clients and therapists. The results point towards overall positive outcomes and indicate a comparable and high effectiveness of all three types of treatment.

1. Projektbeschreibung

Das Projekt fit2work wird seit 2013 flächendeckend in Österreich durchgeführt und geht auf eine Initiative des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz zurück (Sozialministeriumservice, 2018). fit2work stellt ein kostenfreies und niederschwelliges Angebot für Personen mit langen Krankenständen, gesundheitlichen wie psychischen Problemen am Arbeitsplatz sowie für erwerbslose Personen mit psychischen Belastungen dar. Im Rahmen des Projektes kann eine kostenlose psychotherapeutische oder klinisch-psychologische Behandlung über maximal 30 Einheiten in Anspruch genommen werden. Ziel dabei ist, die Leistungsfähigkeit wiederherzustellen, den Arbeitsplatz zu sichern oder dessen Verlust zu vermeiden sowie eine berufliche Neuorientierung zu ermöglichen. Allein im Jahr 2016 nahmen 1060 KlientInnen eine Behandlung in Anspruch, für die 15 Steuernde PsychologInnen für Erst- und Abschlussgespräche sowie 154 Klinische PsychologInnen und 102 PsychotherapeutInnen für die Behandlung zur Verfügung standen (Sozialministeriumservice, 2016). Weitere umfassende Informationen sind auf www.fit2work.at zu finden, eine ausführliche